Danke für neue Kohlebeschränkungen – für das Klima aber noch nicht genug!

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

vor Ostern hat Hannover Rück gegenüber seinen Wettbewerbern beim Klimaschutz aufgeholt und erklärt, grundsätzlich keine neu geplanten Kohlekraftwerke und –minen mehr rückzuversichern. Darüber hinaus sagt das Unternehmen, dass es bis 2038 gar keine Kohle für Energieerzeugung mehr absichern will.

Das ist ein positiver Schritt für den Klimaschutz!

Allerdings bleiben viele Fragen offen, denn Hannover Rück lässt explizit Ausnahmen zu: In Staaten, in denen Kohle eine große Rolle bei der Energieerzeugung spielt und die keinen ausreichenden Zugang zu alternativen Energiequellen haben, ist die Rückversicherung nach erweiterter Prüfung noch möglich.

Zwar soll die Zahl dieser Ausnahmen begrenzt sein - was das heißt, hat das Unternehmen jedoch bisher ebenso wenig erklärt wie die Frage, was „neu geplant“ bedeutet: Alle Kraftwerke, die ab jetzt geplant werden? Solche, die schon geplant sind? Oder auch solche, die fertig geplant sind und deren Bau nun beginnt? Diese Fragen werden entscheidend sein dafür, wie positiv die Ankündigung für den Klimaschutz sein wird.

Und weil es viele „Staaten, in denen Kohle eine große Rolle bei der Energieerzeugung spielt“ gibt, erlaubt auch diese Formulierung viele mögliche Schlupflöcher. Jedes neue Kohlekraftwerk ist jedoch eine Hypothek fürs Klima, die wir uns nicht mehr leisten können. **Deshalb darf Hannover Rück keine Ausnahmen für Kohle zulassen!**

Außerdem gilt der Kohleausschluss nur für Einzelrisiken. Das viel größere Geschäft macht Hannover Rück jedoch mit der Rückversicherung von Risikopaketen, in denen verschiedene Einzelversicherungen enthalten sind. **Deshalb muss der Konzern seinen Ausschluss von Kohle auch auf solche Risikopakete ausweiten!**

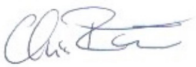
Hannover Rück sagt, dass der Konzern die Ziele des Pariser Klimaabkommens unterstützt. Um diese zu erreichen, dürfen bis 2050 keine Treibhausgase mehr ausgestoßen werden. **Darum muss Hannover Rück auch aufhören, andere fossile Energieträger wie Öl und Gas zu versichern!**

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, mit dem Kohleversicherungs-Ausschluss hat Hannover Rück das Tempo von Schnecke auf Schildkröte erhöht. Das ist eine Verbesserung, reicht aber bei der Geschwindigkeit, mit der der Klimawandel fortschreitet, nicht aus – wir alle haben den Dürresommer 2018 noch gut in Erinnerung!

Wir bitten Sie deshalb, fordern Sie mit uns von Ihrem Konzern den positiven ersten Schritt genauer zu definieren und ihn auszuweiten! Zu diesem Zweck können Sie uns auch gerne Ihre Aktien übertragen.

Mit freundlichen Grüßen

Regine Richter, urgewald



urgewald Unfriend COAL Dachverband KRITISCHE AKTIONÄRE

V.i.S.d.P.: Regine Richter, urgewald, Marienstrasse 19/20, 10117 Berlin, www.urgewald.org